

Mügelner Anzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt



der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Bernitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
8. Mai
2015
Nummer 9
Jahrgang 21

Impressum Mügelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Johannes Ecke · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11, info@doberdruck.de



1



2



3



4

5



6



7



8



9



10

Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	Stadtverwaltung
Montag	9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag	9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Di 10–12 Uhr und 13.30–16.30 Uhr, Do 10–12 und 14–18 Uhr, Mo, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung
 Petra Hähnel, Telefon (03 43 62) 41 00

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln
Sparkasse Leipzig: IBAN: DE46 8605 5592 1520 0037 37
 BIC: WELADE8LXXX
Deutsche Bank: IBAN: DE21 8607 0000 0331 2485 00
 BIC: DEUTDE8LXXX
VB Riesa: IBAN: DE09 8509 4984 0135 2116 05
 BIC: GENODEF1RIE
DKB Leipzig: IBAN: DE67 1203 0000 0001 3072 63
 BIC: BYLADEM1001
Gläubiger ID DE 92 ZZZ 00000 116168

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Mügelner Landstraße 4, Glossen, Frau Röber: Telefon (03 43 62) 23 84 11, c.roeber@azvmuegeln.de, Frau Haubold: Telefon (03 43 62) 23 84 10, e.haubold@azvmuegeln.de, Herr Wache: Telefon (03 43 62) 23 84 12, th.wache@azvmuegeln.de, Fax: (03 43 62) 23 84 14, Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 14–16.30 Uhr, Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 14–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln
 Reparatur-Tel. (03 43 1) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 **Sportplatz 3 22 02**

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln
 im Kirchengemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:
KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger, Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmborg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau Mügeln GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56
envia-Störungsdienst Tag und Nacht (0 800) 2 30 50 70
MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser: rund um die Uhr (0 34 31) 65 57 00
 allgemeine Fragen (0 34 31) 65 56
 Fax (0 34 31) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für **Oschatz 03 34 35, Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wermisdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr
9./10. 5. Dr. med. Spitzer, Oschatz, Lutherstraße 26, Telefon 62 22 24
14./15. 5. DS Spitzer, Oschatz, Lutherstraße 27, Telefon 62 22 25
16./17. 5. Dr. med. Stroisch, Oschatz, Bahnhofstraße 7e, Telefon 62 49 47
23./24. 5. ZÄ Wendler, Oschatz, Bahnhofstraße 7b, Telefon 62 47 63

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr
9. 5., 15. 5., 21. 5., 27. 5. Apotheke am Marktkauf Oschatz, Tel. 9 02 80
10. 5., 16. 5., 22. 5., 28. 5. Schwanen-Apotheke Wermisdorf, Tel. 5 22 29
11. 5., 17. 5., 23. 5., 29. 5. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
12. 5., 1. 6., 7. 6. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15
13. 5., 19. 5., 8. 6., 14. 6. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90
14. 5., 20. 5., 26. 5., 15. 6. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46
18. 5., 24. 5., 30. 5., 5. 6. Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20
25. 5., 31. 5., 6. 6., 12. 6. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30

Alle Angaben ohne Gewähr!

NEU: Polizeiposten Mügeln
Rathaus Mügeln, 1. OG, Zimmer 20
Sprechzeiten:
Dienstag 13.00–18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00–14.00 Uhr
Telefon: (03 43 62) 4 10-24
Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00
Polizei-Notruf 110
Rettungsdienst und Feuerwehr 112
Notarzt (Rettungsleitstelle) 03 42 02 / 6 52 65

Ex-Wermisdorferin Kathleen Goldammer gewinnt Wahl zur 19. Sächsischen Blütenkönigin

Sornzig. Aller guten Dinge sind drei. Dass man auf eine Volksweisheit bauen kann, zumindest stets ein Fünkchen Wahrheit daran ist, hat die frisch gekürte 19. Sächsische Blütenkönigin Kathleen Goldammer erfahren. Am Sonnabendnachmittag gewann sie im rappevollen Festzelt in Sornzig im Rahmen des Blütenfestes den Titel. In den beiden Jahren zuvor hatte die Ex-Wermisdorferin, die heute in Chemnitz zu Hause ist und nach der Floristenlehre auch noch einen Meisterabschluss als Gärtnerin erwarb, bereits am Wettbewerb teilgenommen und durfte sich schon mit dem Titel einer Blütenprinzessin schmücken.

Als Kathleen I. wird die 29-Jährige nun ein Jahr lang den Sächsischen und auch den Sachsen-Anhaltinischen Obstanbau präsentieren und für knackig saftiges Obst werben. Von den drei ange-

tretenen Bewerberinnen um die Krone – ursprünglich hatten sich sechs junge Frauen beworben – überzeugte sie im Festzelt vor rund 800 Zuschauern bei ihrem Vortrag die Jury vollends. In ihm drehte sich alles rund um den Apfel als Quell für Gesundheit und auch als Geheimmittel gegen manches Zipperlein. So erhielten die Besucher zum Beispiel gleich ein Rezept für einen leckeren Apfeltee neben manchen anderen Ratschlägen von ihr. Als echte Sächsin sprach sie dabei teilweise sogar Dialekt, wie könnte es zu einer Sächsischen Majestät passender sein.

Bereits am Sonnabendvormittag hatten die drei Bewerberinnen einen Wissenstest rund um den Obstanbau zu bestritten. Keine leichte Aufgabe vor allem für die neuen Blütenprinzessinnen Angela Lister und Isabell Opel.

Angela Lister kommt aus Dresden. Die 22-Jährige arbeitet als Biologielaborantin im Saatgutzentrum Nossen. Bereits im vergangenen Jahr nahm auch sie am Wettbewerb wie die neue Königin

teil. In ihrer Freizeit geht sie gern Wandern und tanzt im Verein Standard und Lateinamerikanische Tänze.

In der Obstanbauregion Sorzig, genauer in Mügeln, ist Blütenprinzessin Isabell Opel zu Hause. Flott präsentierte sie ihren Vortrag. Wissend, eine große Fangemeinde im Festzelt hinter sich zu haben. Die Physiotherapeutin liebt in ihrer Freizeit ebenso das Tanzen, gehört zu den Gardemädels des Oschatzer Faschingsvereins. Die Ehrung der neuen Blütenkönigin Kathleen I. und ihrer beiden Blütenprinzessinnen nahmen der CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Frank Kupfer, der Vorsitzende des Landesverbandes Sächsisches und Sachsen-Anhaltinisches Obst Gerd Kalbitz sowie Mügelns Bürgermeister Johannes Ecke sowie Thomas Arnold, Vorsitzender der Jury und Geschäftsführer der Klosterobst Sorzig GmbH, ein Unternehmen der Obstand Dürreweitzschen AG, vor.

Eingebettet war die Wahl zur 19. Sächsischen Blütenkönigin in das traditionelle Sorziger Blütenfest, das Bürgermeister Johannes Ecke am Freitagmorgen eröffnete. Am Freitag bestimmte ein Familien- und Kinderfest auf dem Klosterareal das Festgeschehen. Buntes Festtreiben herrschte an den beiden folgenden Tagen mit Klostermarkt, einem Unterhaltungsprogramm im Festzelt mit Stargast Olaf Berger und Humorist Günthi. Wer Lust hatte, konnte sich im Kloster eine Fotoausstellung anschauen oder auf Wanderschaft am Sonntagmorgen mit dem Sorziger Obstbauverein begeben. An allen Abenden wurde im Festzelt bis in die ersten Stunden des neuen Tages getanzt. Zu einem Konzert mit dem Mügelner Döllnitzchor lud der Verein Konzerte unterm Apfelbaum am Sonntagnachmittag in die Sorziger Kirche ein.

„Ich freue mich, dass so viele Besucher nach Sorzig gekommen sind. Das Wetter passte, war auf unserer Seite. Dank allen mitwirkenden Vereinen, den Helfern und Sponsoren, ohne die ein solches Fest nicht so erfolgreich wäre“, erklärte Bürgermeister Johannes Ecke am Ende der drei Veranstaltungstage.

Text und Fotos Blütenfest: B. Schumann

Foto Kräuterwanderung: Rolf Spröbig

Bildunterschriften:

- 1 Blütenkönigin, Ehrung mit Bürgermeister Ecke
- 2 Blütenkönigin, Ehrung
- 3 Saftladen des Obstbauvereins
- 4 Humorist Günthi
- 5 Olaf Berger
- 6 Olsenbande
- 7 Bienchen – Nachwuchsmodels der Landfrauen Glossen
- 8 Mönch und Schnellzeichner
- 9 Sieger des Fotowettbewerbs – Holm Zwetkoff
- 10 Kräuterwanderung

Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landratswahl des Landkreises Nordsachsen am 7. Juni 2015

1. Das Wählerverzeichnis zur Landratswahl für die Wahlbezirke der Stadt Mügeln kann in der Zeit vom

18. Mai 2015 bis 22. Mai 2015

während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Mügeln, Einwohnermeldeamt, Markt 1, 04769 Mügeln von jedem Wahlberechtigten eingesehen wer-

den, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zur Überprüfung (§ 8 KomWO). Die Einsichtnahme kann sich auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Person ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Die für die erste Wahl erstellten Wählerverzeichnisse sind auch für einen etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgang maßgebend.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann spätestens bis zum **22. 5. 2015 bis 12.00 Uhr**, bei der Wahlbehörde der Stadtverwaltung Mügeln, Einwohnermeldeamt, Markt 1, 04769 Mügeln zu den o. g. Öffnungszeiten einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **17. 5. 2015** eine **Wahlbenachrichtigung. Diese gilt auch für einen etwaigen 2. Wahlgang.**

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

4. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
 - 4.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten; gleiches gilt für die Wahlberechtigten, die aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind.
 - 4.2 die nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
 - a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt haben,
 - b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist,
 - c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für einen etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

- 4.3 **Wahlscheinanträge** können bei der Stadtverwaltung Mügeln, Einwohnermeldeamt, schriftlich, durch Telefax oder Telegramm, per E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung oder mündlich bei der Stadtverwaltung beantragt werden.

Eine **telefonische** Beantragung ist unzulässig.

In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen, § 33 KomWO gilt entsprechend.

4.4 Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **5. 6. 2015, 16.00 Uhr**;
- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen unter den unter Nr. 4.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Voraussetzungen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**.

Verloren gegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum Tage vor der Wahl bis 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

5. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der vollständigen Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und den Wahlbezirk sowie
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch **Stimmabgabe** bei persönlicher Abholung der Wahlunterlagen an Ort und Stelle oder in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlgebietes oder durch **Briefwahl** wählen.

Wer durch Briefwahl wählt, muss den Wahlbriefumschlag mit den Briefwahlunterlagen so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift abgeben oder versenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bzw. am Tag des zweiten Wahlgangs bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versandungsform entgeltfrei befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt zur Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Mügeln, den 8. Mai 2015

Johannes Ecke
Bürgermeister

Mitteilung der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Mügeln bleibt am **Freitag, dem 15. 5. 2015** aus technischen Gründen geschlossen.

Wir bitten um Beachtung! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

gez.
J. Ecke
Bürgermeister

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek bleibt in der Woche vom **11.–17. Mai 2015** geschlossen.

Ausgeliehene Medien werden automatisch verlängert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Enrico Naumann
Stadtbibliothek Mügeln

Der Stadtrat der Stadt Mügeln

fasste in seiner Sitzung am 23. 4. 2015 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 15/15

Beschluss zur Übernahme der Kosten des Elternanteils zur Schülerbeförderung der Kinder in den 5. Klassen der Goethe-OS Mügeln

Der Stadtrat der Stadt Mügeln stimmt zu, dass der Elternanteil zur Schülerbeförderung für die Kinder der 5. Klassen in der Goethe OS Mügeln von der Stadt Mügeln auf Antrag erstattet wird. Die Beantragung hat bis zum 15. 12. des begonnenen lfd. Schuljahres zu erfolgen.

Beschluss Nr. 16/15

Beschluss über die private Nutzung des Dienstfahrzeuges durch den Bürgermeister Johannes Ecke

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt dem Bürgermeister die unentgeltliche Nutzung des Dienst-Pkw auch für private Zwecke innerhalb des Freistaates Sachsen nach der VwV KomDKfz in der jeweils geltenden Fassung zu gestatten. Bei privaten Fahrten außerhalb des Freistaates Sachsen ist eine Wegstreckenentschädigung nach der VwV KomDKfz zu zahlen. Der durch die private Nutzung entstehende geldwerte Vorteil ist durch den Bürgermeister gegenüber dem Finanzamt nach der Pauschalwertmethode zu versteuern.

Beschluss Nr. 17/15

Beschluss über die Vergabe der Bauleistung Straßenbau OD Mügeln (alte S31) II. BA

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Firma Erdmann Bau GmbH Mügeln zu einem Angebotspreis von 546 335,94 € brutto.

Beschluss Nr. 18/15

Stadtsanierung „Innenstadt“

Abschluss einer Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung zur Förderung von Baumaßnahmen am Gebäude Friedhofstraße 2, Flurstück Nr. 461, Gemarkung Mügeln Maßnahme: Modernisierung und Instandsetzung Dach und Fassade des Wohnhauses

Antrag vom: 8. 4. 2015

Eigentümer: Gunnar ABmus

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt, den Abschluss einer Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Stadt Mügeln und Herrn Gunnar ABmus, Friedhofstraße 2, 04769 Mügeln, zwecks Förderung der oben genannten und nachfolgend beschriebenen Sanierungsmaßnahme.

Der vorläufige maximale Kostenerstattungsbetrag wird auf **11 820 €** gemäß der vorliegenden Kostenangebote und vorläufigen Feststellung der förderfähigen Kosten festgelegt. Dies entspricht einer Förderung des Gesamtvorhabens von 25,00 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Modernisierungs- und Instandsetzungsvereinbarung abzuschließen.

Beschluss Nr. 19/15

Beschluss zur Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Mügeln beschließt die Annahme von Spenden entsprechend Anlage.

Neues für die Stadt und die Ortsteile

Wir danken den Einsendern am Fotowettbewerb: Kerstin Ehrlich, Sornzig; Thilo Händler, Sornzig; Christine Kloy aus Lichteneichen, Regina Köhler aus Sornzig, Ursula Ruf aus Frankfurt am Main, Tino Schubert aus Wächtersbach /Hessen, Viola Striegler aus Mügeln, Volker Umbreit aus Neusornzig und Holm Zwetkoff aus Dresden. All ihre beeindruckenden Einsendungen zum Fotowettbewerb „Sornziger Bilderbogen – Gesichter von Sornzig, Sornziger Gesichter“ sind bis auf weiteres im Seminarraum des Klosters Marienthal, Klosterstraße 16, ausgestellt und anzuschauen. Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9–12, Di und Do 15–18 Uhr.

Der 1. Preis ging für die überzeugende Einsendung „Türklinken“ an Holm Zwetkoff, der 2. Preis für die historischen Fotodokumente „Sornziger Bewohner 1943–1953“ an Ursula Ruf und der 3. Preis für die originellen und humorvollen Fotos „Antlitz – Gesichter einer

Landschaft“ an Volker Umbreit. Unser Dank gilt auch den Mitgliedern der Jury Thomas Arnold, Enrico Naumann, Gabriele Vogel, Rosmarie Rochner und Ursula Nollau, die in bewegenden Worten die Einsendungen aller Teilnehmer vorstellte und würdigte.

*Im Namen der Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster Marienthal
Bettina Schubert*

Nachtrag: Am 24. 4. fand im Anschluss an die Vorstellung der Preisträger ein kleiner Empfang für alle Einsender, die Jury und von mir eingeladenen Freunde und Freundinnen des Klosters aus Anlass meines 70. Geburtstages an diesem Tag statt. Ich danke sehr herzlich für die wunderschönen Blumen und Pflanzen, für die originellen und großzügigen Gaben für mich persönlich, das Kloster und den Klostergarten, vor allem aber für die guten Wünsche und Worte, die mich auf die weitere Zusammenarbeit im Kloster eingestimmt und zu dieser ermutigt haben. BSch, Sornzigerin von Herzen.



**Meine Bischofsstadt
Mügeln e.V.**

*...gemeinsam
etwas für Mügeln tun*

Mügeln feiert

„Gans“ in Familie

am Samstag, den 30. Mai 2015

Programm:

14:30 Uhr Einweihung der „Zentralbank“
auf dem Mügelner Markt

und anschließend auf dem Anger:

15:00 Uhr Musical der Kita „Grashüpfer“

15:30 Uhr Kindertanzgruppe Naundorf

16:00 Uhr Wettspiele





**Ausstellung und Auswertung
der Spielplatzideen**

und außerdem ...

- Bastelstraße
- Glücksrad
- Kinderschminken
- Ponyreiten
- Elektrofahrzeuge
- Jugendfeuerwehr
- Streetsoccer-Spielfeld

- Zuckerwatte
- Kaffee und Kuchen
- Angerbrot
- Gegrilltes
- Eis (Hofladen Maßlis)

MIT freundlicher Unterstützung:

Stadtverwaltung Mügeln, Mügelner Kindereinrichtungen, Jugendfeuerwehr, Volkshaus Riesa eG,
Naundorfer Kindertanzgruppe, Hofladen Maßlis, Obstland Dierwitzschen AG

Schulen und Kindereinrichtungen

Frühlingsfest im Hort „Auf der Höhe“ Neusornzig

Traditionell feierten wir wieder im April unser Frühlingsfest. Viele fleißige Eltern und Großeltern sorgten auch dieses Jahr für gesundes Obst, leckere Muffins und Kuchen. Diesmal standen mehrere Rätsel- und Quizaufgaben zur Auswahl, sodass die Kinder ihr Wissen über den Frühling testen konnten. Beim Filzen mit Frau Kaiser von „Kreativ Querbeet“ stellten die Kinder Ketten, Arm- und Stirnbänder und Haarschmuck her. An einer anderen Station wurden „Baumelblüten“ mit Eiern gebastelt, welche mit Glitzersteinen verziert wurden. Für sportliche Aktivitäten war in der Turnhalle bestens gesorgt. Auf der Hüpfburg und an allen anderen Geräten tobten sich die Kinder richtig aus. Bei schönem Frühlingswetter schminkten sich anschließend die Kinder gegenseitig und hatten Spaß bei zahlreichen Spielen mit dem Schwungtuch.

Hiermit bedanken sich alle Kinder und Erzieher ganz herzlich bei allen Eltern und Großeltern, sowie bei unserem Bauhof und bei Frau Kaiser für ihre fleißige Hilfe bei der Gestaltung unseres Festes.

Kinder und Erzieher Hort „Auf der Höhe“ Neusornzig

Altersjubilare Mai 2015



Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit

Geyer, Gottfried	Wetitz	9. 5.	77 Jahre
Kuchler, Ursula	Gaudlitz	9. 5.	76 Jahre
John, Renate	Mügeln	9. 5.	75 Jahre
Borschke, Erika	Schweta	9. 5.	73 Jahre
Voigtländer, Regina	Sornzig	10. 5.	78 Jahre
Göttlich, Monika	Niedergoseln	10. 5.	74 Jahre
Pinnow, Willi	Mügeln	10. 5.	72 Jahre
Wolf, Marianne	Seniorenheim	11. 5.	84 Jahre
Höhme, Rita	Seniorenheim	11. 5.	82 Jahre
Heinsch, Günther	Mügeln	11. 5.	81 Jahre
Merkel, Günter	Schweta	11. 5.	78 Jahre
Pilat, Gerhard	Mügeln	11. 5.	75 Jahre
Reinhardt, Karin	Mügeln	11. 5.	73 Jahre
Fischer, Brigitte	Mügeln	12. 5.	75 Jahre
Heerklotz, Petra	Mügeln	12. 5.	70 Jahre
Espig, Werner	Mügeln	13. 5.	87 Jahre
Auerbach, Gertraud	Neusornzig	13. 5.	86 Jahre
Taube, Renate	Mügeln	13. 5.	78 Jahre
Täschner, Erika	Mügeln	13. 5.	74 Jahre
Knetsch, Hildegard	Mügeln	14. 5.	88 Jahre
Wutschka, Charlotte	Sornzig	14. 5.	77 Jahre
Steglich, Ernst	Mügeln	15. 5.	88 Jahre
Lehmann, Günter	Seniorenheim	15. 5.	87 Jahre
Argo, Christian	Mügeln	16. 5.	82 Jahre
Biela, Margot	Mügeln	16. 5.	82 Jahre
Richter, Ingeburg	Schleben	16. 5.	79 Jahre
Schumann, Elke	Oetzsch	16. 5.	74 Jahre
Sauer, Barbara	Mügeln	16. 5.	71 Jahre
Weber, Rudolf	Mügeln	17. 5.	87 Jahre
Schmidt, Gabriele	Niedergoseln	17. 5.	79 Jahre
Lauschke, Helmut	Mügeln	18. 5.	86 Jahre
Treß, Gisela	Mügeln	18. 5.	84 Jahre
Möbius, Monika	Mügeln	18. 5.	74 Jahre

Müller, Rosemarie	Schweta	18. 5.	70 Jahre
Lochmann, Jutta	Mügeln	19. 5.	78 Jahre
Hübner, Edwin	Mügeln	19. 5.	73 Jahre
Nollau, Ursula	Poppitz	19. 5.	71 Jahre
Hennig, Dietrich	Sornzig	19. 5.	70 Jahre
Berndt, Hildegard	Zävertitz	20. 5.	92 Jahre
Keller, Irene	Grauschwitz	20. 5.	79 Jahre
Bätz, Annedore	Kemmlitz	20. 5.	73 Jahre
König, Emma	Mügeln	21. 5.	93 Jahre
Schurig, Arnd	Schweta	21. 5.	86 Jahre
Pilz, Dora	Mügeln	21. 5.	83 Jahre
Preuß, Horst	Schweta	21. 5.	81 Jahre
Lasch, Werner	Mügeln	21. 5.	75 Jahre
Franz, Waltraut	Mügeln	21. 5.	74 Jahre
Reichel, Erika	Mügeln	21. 5.	73 Jahre
Ohmes, Irene	Seniorenheim	22. 5.	83 Jahre
Zöllner, Lothar	Mügeln	22. 5.	80 Jahre
Schneider, Ingrid	Kemmlitz	22. 5.	78 Jahre
Richter, Ilse	Grauschwitz	22. 5.	75 Jahre
Breitenborn, Hans	Glossen	22. 5.	73 Jahre
Hübner, Hans-Jürgen	Mügeln	22. 5.	72 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze

FF Ablass, FF Niedergoseln, FF Schweta, FF Sornzig, FF Glossen

23. 4. 2015; 6.56 Uhr bis 8.55 Uhr

Ausgelaufene Pflanzenschutzmittel auf der Ortsdurchfahrt Grauschwitz
29 Kameraden im Einsatz



Aus dem Vereinsleben



Einladung zum Maibowlenfest

Am Sonnabend, dem 9. Mai 2015, feiern die Landfrauen Glossen auf dem Freisitz des Gemeindeamtes in Glossen das traditionelle **Maibowlenfest**. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Wie jedes Jahr wird uns die Feuerwehr tatkräftig unterstützen. **Beginn: 18.00 Uhr**

*Wie freue ich mich auf den Mai.
Welch Blumenvielfalt ist dabei.
Das Maiglöckchen, es darf nicht fehlen.
Du kannst sie schon so langsam zählen.
Ganz spitz durchbrechen sie die Erd.
Sie zu betrachten, ist es wert.*



Kreismeisterschaften 2015 in Mügeln

Auch dieses Jahr waren die Mitglieder der Mügelner SG wieder Ausrichter der Kreismeisterschaften der 100-m-Disziplinen in Mügeln.

An drei Wettkampftagen kämpften 40 Starter aus dem Schützenkreis Torgau-Oschatz in mehreren Disziplinen um die Meistertitel.

Die Mügelner Schützen nahmen selbstverständlich auch an diesem Wettkampf teil. Denise Wilsdorf konnte in der Damenklasse der Disziplin 30-Schuss-KK-Gewehr-100-m den Kreismeistertitel für sich erkämpfen. Holger Böhme und Frank Laube erreichten in

weiter Seite 10



25 JAHRE SCHÜTZENGESELLSCHAFT & 32. MÜGELNER SCHÜTZENFEST

15. bis 17. Mai 2015

auf der Schützenwiese

Freitag, 15. Mai

18.⁰⁰ Uhr Grillabend für Jedermann
(auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen)

Sonnabend, 16. Mai

10.⁰⁰ Uhr Festappell mit Salutschießen und dem Spielmannszug
Mutzschen auf dem Mügelner Marktplatz
anschließend Festumzug zur Schützenwiese

ab 11.⁰⁰ Uhr **Bürgerpokal – Schießen auf der 100m-Bahn** mit Großkaliber-
Gewehren *ohne Beteiligung der Mügelner Vereinsmitglieder*

ab 11.³⁰ Uhr Kinderbelustigung mit der FFW Mügeln, Hopseburg uvm.

13.⁰⁰ Uhr Königsschießen

20.⁰⁰ Uhr **Öffentlicher Schützenball** *im Festzelt auf der Schützenwiese*

Sonntag, 17. Mai

10.⁰⁰ Uhr Frührschoppen auf der Schützenwiese

10.⁰⁰ – 16.⁰⁰ Uhr Preisschießen (KK- Gewehr) und Schießen um den BM-Pokal
Fortsetzung **Bürgerpokal – Schießen auf der 100m-Bahn**

gg. 16.³⁰ Uhr Siegerehrung

– EINTRITT frei für alle Veranstaltungen!!! –

Ausstellung anlässlich 25 Jahre Mügelner Schützengesellschaft

Luftgewehrschießen, Tombola (bis die Lose alle sind),
gastronomische Versorgung an allen Tagen

Herzlichen Dank allen Sponsoren, die mit Geld- und Sachspenden das Fest unterstützen !!!



ÖFFENTLICHER SCHÜTZENBALL



*Beginn 20 Uhr mit der Ehrung des neuen
Schützenkönigs
im Festzelt auf der Schützenwiese am
Plattenweg Richtung Berntitz*

*Anschließend fröhlicher Umtrunk mit
Tanz nach beliebten DISCO- Klängen und
Hits von heute und aus vergangenen
Jahren, präsentiert von der Döbelner
Disco „ZORN“.*

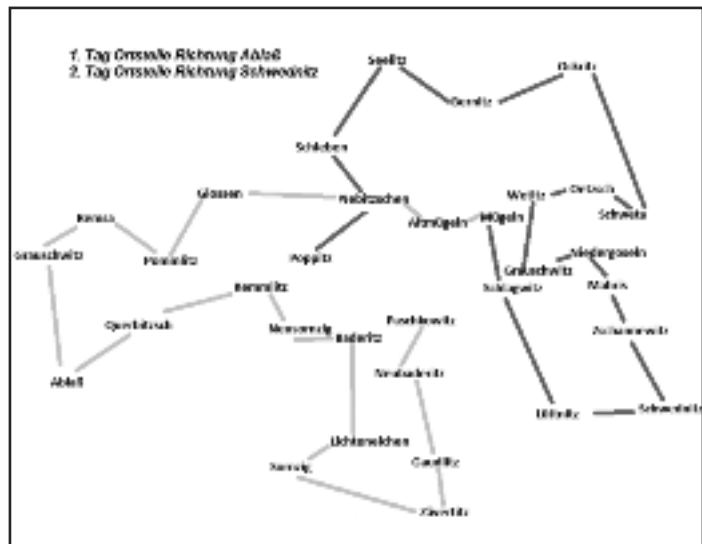
Zu gast sind die Linedancer aus Ostraw!!!

Der Eintritt ist wie immer F R E I !!!!!

der gleichen Disziplin jeweils den zweiten Platz in ihren Klassen. In der Seniorenklasse rundete Erhard Unger mit einem dritten Platz die Ergebnisse im KK-Gewehr ab. In der Disziplin Ordonnanzgewehr-100-m erzielte Erhard Unger einen hervorragenden zweiten Platz und sorgte somit auch für einen zweiten Platz in der Mannschaftswertung mit Holger Böhme und Lutz Jaekel.



von vorn: Denise Wilsdorf, Lutz Jaekel, Martin Kühn und Andreas Radeck



Radtour „Rund um Mügeln“ durch alle Ortsteile in 2 Etappen am 14. Mai und 17. Mai

1. Etappe – 14. Mai – Treffpunkt Busbahnhof/alter Penny-Markt um 9.00 Uhr

Vom Busbahnhof über die Wermisdorfer Straße nach Altmügeln, an der Kirche und Tagebau vorbei, am Ortseingang links abbiegen

Ortsteil	Einwohner	Fahrtroute
Stand 31. 3. 2015		
1 Nebitzsch	52	Auf die Glossener Straße, rechts abbiegen
2 Glossen	227	durch Glossen, am Ortsausgang links auf die Plattenstraße, links ab nach
3 Pommlitz	57	im Ort rechts zum Plattenweg zurück, links nach
4 Remsa	0	bergab nach Grauschwitz,
5 Grauschwitz	135	von Niedergrauschwitzer Straße links, Richtung Schwarzer Teich, weiter nach
6 Ablaß	334	durch den Ort, am Teich vorbei nach

7 Querbitzsch	86	zur Döllnitzquelle, am Ortsausgang Richtung, rechts nach
8 Kemmlitz	197	durch den Ort, am Tagebau Frieden vorbei, bergan zur Leisniger Straße, rechts nach
9 Neusornzig	164	an der Schule vorbei, links Zum Kreuzgrund und links Zum Sonnenblick, rechts, am Festenberg vorbei nach
10 Baderitz	64	Richtung Sornziger Straße, dann rechts bis zum Abzweig Lichteneichen
11 Lichteneichen	88	entlang der Talstraße bis
12 Sornzig	289	entlang der Öhninger Straße, am Kloster vorbei nach
13 Zävertitz	104	in Zävertitz links in Richtung Gaudlitz
14 Gaudlitz	45	dann links Zur Kranichau in Richtung Neubaderitz
15 Neubaderitz	51	Richtung Mügeln, links abbiegen nach
16 Paschkowitz	73	durch den Ort, zur Umgehungsstraße, rechts, dann zum Gewerbegebiet, rechts vorbei zurück nach Mügeln

2. Etappe – 17. Mai – Treffpunkt Netto-Markt um 9.00 Uhr

Rechts auf die Molkereistraße, Richtung Umgehungsstraße, über die Ampel nach

Ortsteil	Einwohner	Fahrtroute
Stand 31. 3. 2015		
Schlagwitz	(kein Ortsteil)	an Emmis ehemaligem Gasthof vorbei Richtung
17 Lüttnitz	6	rechts in den Ort, wenden und an der ehem. Deponie vorbei, nach Schwednitz – nach der Wende abgerissen
18 Zschannewitz	11	weiter bergab zum Ortsteil
19 Mahris	60	an der Kreuzung links Richtung
20 Niedergoseln	199	entlang der Brunnenstraße, vorbei an der alten Schule
Grauschwitz	(kein Ortsteil)	über die Umgehungsstraße zur Flocke und weiter nach
21 Wetitz	47	wenden und entlang der Döllnizaue durch
22 Oetzsch	97	in Richtung ehemaliges Rittergut Schweta,
23 Schweta	463	durch das ehemalige Rittergut zum Bahnhaltapunkt, entlang der Oschatzer Straße, am Gasthof links nach Schlanzschwitz, dann links nach
24 Ockritz	31	durch den Ortsteil, bergab Richtung Wetitz, dann rechts auf dem Schläditzter Weg nach
25 Berntitz	87	am ehemaligen Gasthof rechts durch den Ort bis zur alten Poststraße Richtung Wermisdorf, am Forsthaus Seelitz links ab

26 Seelitz	36	Waldstraße entlang, ab Ortsausgang links
27 Schleben	55	durch den Ort, auf der Hauptstraße Richtung Mügelner Landstraße, Kreuzung überqueren, am Berg links
28 Poppitz	21	hier endet Teil 2 – Rückfahrt über Nebitzschen, Altmügeln zum Schützenfest am Schießplatz

Achtung: Auf Einhaltung der Straßenverkehrsordnung wird hingewiesen.

Mügeln 1945 70 Jahre Kriegsende II.

Mit Schülern der Goetheschule wurden im Rahmen eines GTA-Projektes über drei Jahre hinweg Informationen und Material über die Ereignisse vor 70 Jahren hier in Mügeln gesammelt. Ziel war es, die Daten zu dokumentieren und für die Nachwelt zu erhalten. Denn die Zeitzeugen werden immer weniger. Zudem war es gewollt, dass sich die Jugendlichen mit den Themen Krieg, Flucht und Vertreibung sowie Nationalsozialismus unkommentiert auseinandersetzen mussten. Ein Teil der Ergebnisse wird in einer Ausstellung zu sehen sein. Diese wird am 12. Mai 14.00 Uhr im Bürger- und Ratsaal des Rathauses eröffnet. Besichtigt kann diese bis zum 27. Mai jeweils zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Mai

4. 5. – Amerikanische Infanteristen kommen von Neusornzig über die Leisniger Straße in die Stadt. Wegen einer Panzersperre an der Chemischen Fabrik Lipsia müssen diese ihre Jeeps stehen lassen. Sie pirschen sich in Richtung Stadt. Als die Amerikaner an der Villa des Direktors der Ofenfabrik (Franz-Mehring-Straße 21) angekommen sind, werden sie von der Kreuzung Wermisdorfer Straße unter Feuer genommen. Die Amerikaner erwidern dieses. Einschüsse waren noch lange am Giebel der sogenannten Sembdner-Häuser zu sehen. Der Arbeiter Heinrich Körke schaut wegen des Lärms aus einem Fenster der Ofenfabrik. Die Amerikaner vermuten einen Heckschützen und nehmen den Zivilisten sofort unter Feuer. Körke wird am Kopf verletzt und verstirbt am 7. Mai im Mügelner Krankenhaus an seinen Verletzungen.

Aus dem Stadtzentrum nähern sich Mügelner Bürger dem Geschehen. Heftig redeten sie auf die Bewaffneten ein (in allen Augenzeugenberichten ist nicht von regulären Wehrmächts- oder SS-Einheiten die Rede, sondern von Wehrwolfkämpfern) den sinnlosen Widerstand zu beenden. Diese hatten sich an der Kreuzung und am Schützenhaus (Einfahrt Busbahnhof von der Wermisdorfer Straße) mit Karabinern und Panzerfäusten bewaffnet postiert. Beeindruckt vom Zorn der Bürger zogen sich die Bewaffneten in Richtung Döbeln zurück.

Der Kommandeur der Amerikanischen Einheit hatte unterdessen von Neusornzig her telefonisch mit dem Mügelner Rathaus Kontakt aufgenommen. Er drohte, wenn seine Truppen weiterhin aus der Stadt beschossen werden fordert er Kampfbomber an.

Der damalige Mügelner Bürgermeister Hermann Schmidt sowie der Verwalter des Kammergutes Walter Uhlemann und der Direktor der Chemischen Fabrik Franz Teschner begaben sich als Unterhändler nach Neusornzig und garantierten keine weiteren Feindseligkeiten. Die Amerikaner rückten aber nicht weiter vor. Wieder in Mügeln angekommen wurde Bürgermeister Schmidt von zufällig anwesenden Feldgendarmen wegen dieser Verhandlungen festgenommen und nach Döbeln verbracht.

Bereits in der Nacht durchquerten russische Panzer von Bernitz her die Stadt in Richtung Döbeln. Mügeln wurde von sowjetischen Truppen besetzt. Die Kampftruppen rückten weiter in Richtung Prag

um die letzten verbliebenen deutschen Kampfeinheiten zu vernichten. Ein Lager mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen in der Ofenfabrik wird von der Bevölkerung geplündert.

8. 5. – In Mügeln wird eine sowjetische Orts-Kommandantur eingerichtet. Erster Stadt-Kommandant wird Major Naumkin.

9. 5. – In einer Einwohnerversammlung im Saal des Schützenhauses wird der Mügelner Kommunist Paul Wigrim von den Sowjets zum Bürgermeister berufen.

15. 5. – Bildung einer antifaschistischen Stadtverwaltung

Aufruf an alle Crellenhainer Mitbürger

Wir benötigen Ihre Unterstützung, betreffs der weiteren Zusammenarbeit mit dem Kaolinwerk Kemmlitz.

Sollen die 8 Anwohner aus Crellenhain, die bisher in der Gesprächsrunde mit dem KKW und den Stadträten teilgenommen haben, weiter die Meinungen und Interessen der gesamten Ortslage vertreten?

Oder sollen die zukünftigen Gespräche nur auf die Meinungen und Interessen der direkt betroffenen Anwohner eingeschränkt werden.

Wir erbitten bis zum 15. 5. 2015 ihre Meinung schriftlich, mit Name und Anschrift versehen in die Briefkästen der unten genannten Familien einzuwerfen.

Sollten keine Meinungen der Ortsanwohner eingehen, werden zukünftig nur die Interessen der unmittelbaren Anlieger in der ersten Wohnreihe berücksichtigt.

Dieser Schritt ist notwendig geworden, weil nach unserem Aufruf Vorschläge zur Entschädigung der Einwohner von Crellenhain in schriftlicher Form zu machen, keinerlei Reaktion der Bürger erfolgte.

gez. die Gesprächsrundenteilnehmer aus Crellenhain

Walla, F. Zum Lehmburg 8; Sperling, H. Zum Lehmburg 4, Katscher, J. Zum Lehmburg 3; Pistorius, J. Zum Lehmburg 2; Walla, U. Südstraße 3; Steuer, R. Südstraße 1; Weber, S. Nordstraße 63 und Langer, G. Nordstraße 47

Abwasserzweckverband Oberes Döllnitztal



Abgabe Wartungsprotokolle – dran gedacht?

Gemäß des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) sind wir als Aufgabenträger für die Abwasserbeseitigung verantwortlich. Dazu zählt auch die Dokumentation der entsprechenden

Wartung vollbiologischer Kleinkläranlagen gemäß § 4 Kleinkläranlagenverordnung.

Gemäß der Bauartenzulassung sind für technische Kleinkläranlagen (mit Pumpen- oder Verdichteraggregat) 2 Wartungen, für Pflanzenkläranlagen 1 Wartung(en) pro Jahr in Form eines Protokolls nachzuweisen, das mindestens folgende Angaben dokumentieren muss:

- Analyse des Abwasser durch mittels des CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf in mg/l)
- Schlammspiegelmessung (Anteil Schlamm vom Gesamtwasserstand) in Prozent % oder Angabe des Gesamtwasserstandes und Schlammanteil in cm

das Ergebnis muss aussagen ob eine Entsorgung notwendig ist (Schlammabfuhr erforderlich ja/nein?)

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie als Betreiber oder das von Ihnen beauftragte Wartungsunternehmen das bzw. die Wartungsprotokolle mit den Mindestanforderungen an uns versandt hat.

Die Folgen bei Nichtbeachtung für den Betreiber wären möglicherweise:

- eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 6 Kleinkläranlagenverordnung
- Abwasserabgabepflicht für das Veranlagungsjahr 2013 gemäß § 7 SächsAbwAG
- für Empfänger einer Zuwendung für Kleinkläranlagen, eine Rückgabe der Fördermittel an die Sächsische Aufbaubank gemäß Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft SWW

Unvollständige Protokolle können nicht anerkannt werden!

Für Fragen oder Beratung rund ums Thema Kleinkläranlagen (Antragswesen, Planung, Bau, Wartung, Fördergeld, Darlehen) stehen wir gern zur Verfügung.

Ihr AZV „Oberes Döllnitztal“
Mügelner Landstraße 4
04769 Mügeln

Allgemeines

Dresdner gewinnt Sornziger Fotowettbewerb Eingereichte Arbeiten künden von Verbundenheit und Entdeckerfreude

Sornzig. „Sornziger Bilderbogen – Sornziger Gesichter – Gesichter von Sornzig“ unter diesem Thema rief der Vorstand der Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster Sornzig zu Jahresbeginn Hobbyfotografen zu einem Wettbewerb auf. „Orte sind von Landschaften, die sie umgeben, geprägt, wie auch von dem, was blüht, gedeiht und hier entstand: kleine und große Häuser, Wege, Gärten, Straßen, Winkel und Treffpunkte. Ihre Geschichte wird oft lebendig und erkennbar in alten Kirchen, auf Friedhöfen, bei besonderen Bauwerken, Hallen und Höfen, an Teichen und Wasserläufen, alten Gemäuern und in Parkanlagen. Sie wirken wie Geschöpfe verwachsen mit dem, was bis heute unverkennbar lebendig ist“, begründete Bettina Schubert, Stiftungsrats- und Jurymitglied beim Wettbewerb das Thema. Immer hätten Menschen das Gesicht eines Ortes bestimmt, geprägt. Es sind Menschen, die hier arbeiten, andernorts oder auch hier leben, Große und Kleine, Alte wie Junge, manche seit ihrer Geburt. Der Fremde, der Gast wie der Einheimische begegnet den Gesichtern eines Ortes im Alltag, bei ihrer Arbeit, manchmal zufällig oder immer wieder in den Jahreszeiten und über die Jahre. Sie prägen das Gesicht eines Ortes heute und für seine Zukunft – wie früher schon die Menschen, die auf dem Friedhof oder fernab begraben wurden und heute in mancher Erinnerung weiterleben. Aber wer ist eigentlich alles ein Sornziger? Nur wer hier geboren wurde? Fragen, die sich auch in den Wettbewerbsarbeiten widerspiegeln. Eine Woche vor dem Blütenfest wurden alle eingereichten Bilder im Kloster erstmals präsentiert und das Geheimnis um die Preisträger gelüftet. Neun Frauen und Männer sandten ihre Fotos ein. Sie wohnen nicht alle hier, sind auch nicht im Dorf geboren. Doch wie sie das Wettbewerbsthema umgesetzt hätten, habe die Jury fasziniert, erklärte die Poppitzer Künstlerin und Jurymitglied Ursula Nollau bei der Vernissage am Freitagabend vor rund 40 Gästen und Teilnehmern. Den Juroren sei es nicht leicht gefallen, die besten Arbeiten zu ermitteln. Dorf- und Landschaftsansichten zu unterschiedlichen Jahreszeiten seien ebenso eingereicht worden wie Fotos von einst und heute in der Region lebender Menschen oder Nahaufnahmen von Dingen, die auf ihre eigene Weise zum Gesicht und den Gesichtern Sornzigs gehören. Die Siegerfotos von Holm Zwetkoff gehören dazu. „Ich wollte mit meinen Bildern eine Geschichte erzählen, die zu den Menschen, die hier lebten und leben passt“,

sagt er. Beim Spaziergang durch Sornzig sei er auf Türklinken, wie die von der Kirche oder die Friedhofspforte gestoßen. „Viele Menschen haben sie im Laufe der Zeit gedrückt. Man hielt sie in der Hand auf dem Weg zur Taufe und auch, wenn jemand begraben wurde und sich damit der Lebenskreis wieder schloss“, nennt er einige seiner Überlegungen zur Motivwahl der Schwarz-Weiß-Bilder. Holm Zwetkoff wuchs im Nachbarort von Sornzig auf und lebt heute in Dresden. Von Beruf Maler, findet er in der Freizeit beim Fotografieren Entspannung. In der ehemaligen Heimat ist er besonders gern unterwegs.

Den zweiten Platz errang Ursula Ruf aus Frankfurt. Als Pfarrerstochter verbrachte sie einige Jahre in Sornzig. Sie sandte Fotos aus dieser Zeit ein. Rang drei belegte Volker Umbreit aus Neusornzig, der sich mit Landschaftsbildern beteiligte. Alle eingereichten Fotos sind im Kloster Sornzig zu sehen.



Dichtes Gedränge herrschte in den Räumen des Klosters, wo die eingereichten Wettbewerbsarbeiten ausgestellt waren. Die Gäste der Vernissage brauchten nicht lange, um Gesprächsstoff beim Betrachten der Bilder zu finden. Foto: Bärbel Schumann

Premiere in Sornzig: Berliner Grips-Theater begeistert kleine und große Zuschauer

Sornzig. Immer mehr können Gäste im Kloster Sornzig bei ihrem Besuch erahnen, wie schön die Klosterscheune einmal werden wird. Die Bauarbeiten an dem historischen Gemäuer gingen in den vergangenen Wochen weiter. Fenster und Türen wurden in den Rohbau eingesetzt. Auf dem Betonfußboden wurde sogar schon Polterabend gefeiert. Am Wochenende erlebte die Scheune mit einem Gastspiel von Thomas Ahrens vom Berliner Kinder- und Jugendtheater Grips seine Premiere als kultureller Veranstaltungsort. Gezeigt wurde das Ein-Personen-Stück „Sturm und Wurm fahren an die Ostsee“. Ahrens hat das Stück selbst geschrieben. Es erzählt von den Erlebnissen, die der Berliner Harry Sturm und sein Wurm Karl Knut auf einer Zugreise an die polnische Ostseeküste erleben. Eine amüsante Geschichte, in der die Zuschauer allerhand interessante Menschen kennenlernten. Die Palette reicht vom Taxifahrer, der Sturm und Wurm zum Bahnhof bringt, Mitfahrer im Zugabteil auf Geschäftsreisen, einem älteren Ehepaar bis hin zur freundlichen Snackverkäuferin im Zug und dem Schaffner. Kleine wie große Leute sangen im Stück spontan zu den Liedern mit, die Thomas Ahrens auf bekannte Melodien getextet hat und selbst mit der Gitarre begleitete. Begeistert waren die Zuhörer auch von der Wandelbarkeit des Schauspielers. Mit viel Witz und kindgerecht verstand er es, das Besondere an den einzelnen Figuren im Stück darzustellen. Wie im Flug verging dabei das rund einstündige Programm. Am Ende gab es viel Applaus für den Akteur. Ahrens, der zum ersten Mal in Sornzig und der Obstandregion weilte, war begeistert von der Landschaft, dem Kloster und den Mög-

lichkeiten, verschiedene Veranstaltungen hier durchzuführen. Schnell kam er ins Schwärmen, obwohl er sich beim Einpacken seiner Requisiten beeilen musste. Immerhin musste er am Abend schon wieder zur Vorstellung auf der Bühne des Grips-Theaters stehen. Er könne sich vorstellen in der einmaligen Atmosphäre wieder zu gastieren oder gar Projekte mit Kindern umzusetzen.



„Sturm und Wurm fahren an die Ostsee“ hieß das Ein-Personen-Stück von Thomas Ahrens vom Berliner Grips-Theater, mit dem er am Sonnabend in der Sornziger Klosterscheune kleine und große Zuschauer begeisterte. Obwohl die Scheune noch nicht fertig ist, war die Atmosphäre einmalig.
Fotos: Bärbel Schumann



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln

Rogate, Sonntag, der 10. 5. 2015

10.30 Uhr Wernsdorf (Predigtgottesdienst, Pfr. Riese)

14.00 Uhr Schrebitz (Rogatefrauentreffen, Pfrn. Willig, Sup. Liebers)



Himmelfahrt, Donnerstag, der 14. 5. 2015

10.30 Uhr Sornzig, Familiengottesdienst im Lebensraum, Pfrn. Krautkrämer, Diakon Knittel

Exaudi, Sonntag, der 17. 5. 2015

10.30 Uhr Mügeln, Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Pfrn. Krautkrämer

Pfingstsonntag, der 24. 5. 2015

10.30 Uhr Altmügeln, Konfirmation, Gottesdienst mit heiligem Abendmahl, Kindergottesdienst und Kirchenmusik, Pfrn. Krautkrämer

Pfingstmontag, der 25. 5. 2015

10.30 Uhr Schweta, Pfr. i. R. Nollau

Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sornzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sornzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sornzig

Büro Sornzig, Frau Günzel, Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr, Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62 / 3 26 16, Fax: 03 43 62 / 4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Sonntag, 10. Mai 2015 (Rogate)

10.30 Uhr Wernsdorf (Predigtgottesdienst, Pfr. Riese)

14.00 Uhr Schrebitz (Rogatefrauentreffen, Pfrn. Willig, Sup. Liebers)

Donnerstag, 14. Mai 2015 (Himmelfahrt)

10.30 Uhr Sornzig (Familiengottesdienst im Lebensraum, Pfrn. Krautkrämer/Diak. Knittel)

Sonntag, 17. Mai 2015 (Exaudi)

9.00 Uhr Börtewitz (Predigtgottesdienst, Pfn. Krautkrämer)

Sonntag, 24. Mai 2015 (Pfingstsonntag)

9.00 Uhr Ablaß (Abendmahlsgottesdienst, Sup. Liebers)

Sonntag, 25. Mai 2015 (Pfingstmontag)

10.30 Uhr Gallschütz (Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, Gempäd. Schneider)

Sonntag, 31. Mai 2015 (Trinitatis)

9.00 Uhr Schrebitz (Predigtgottesdienst, Pfrn. i. E. Schilke)

10.30 Uhr Börtewitz (Predigtgottesdienst, Pfrn. i. E. Schilke)